

Renate Schmidt, Direktkandidatin im Wahlkreis Zollernalb-Sigmaringen
MLPD (Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands)

an den Schwarzwälder Boten – Steffen Maier und Redaktion Balingen

Betreff: Bundestagswahl – Antworten auf Ihre Fragen
Albstadt, den 12. September 2013

zu meiner Person:

54 Jahre alt, Musiklehrerin an der Musik- und Kunstschule Albstadt, verheiratet, 3 Kinder,
Wohnort: Albstadt-Ebingen

Telefonnummer: 07431 / 763007
Handy: 0162 6631048

Warum sind Sie der richtige Kandidat, um Ihren Wahlkreis in Berlin zu vertreten?

Weil ich gegen den Strom schwimme, gegen Anpassung an die kapitalistische Logik und den Antikommunismus. Weil ich für den Kampf gegen die Abwälzung der Krisenlasten auf die Massen eintrete und dazu meine Möglichkeiten in Berlin nutzen würde.

Was wollen Sie tun, um den Arbeitsmarkt in der Region zu stärken?

Die Arbeitsplatzvernichtung bei Mekutec und Baumärkten ist inakzeptabel. Ich bin für den Kampf um Arbeitsplätze. Eine 6 %ige Umsatzsteuer für die Sozialversicherungen würde kleine Betriebe entlasten und Großkonzerne mit ihren Milliardenprofiten belasten.

Wie kann es gelingen, den ländlichen Raum auch für junge Familien attraktiv zu machen?

Das Denkmuster der „Sachzwänge“ und „Spar“politik durchbrechen; Kinderbetreuung, Schulen, Arbeitsplätze, Strukturen aufbauen, statt abbauen. Eine gleichmäßige Entwicklung von Stadt und Land wäre in einer echten sozialistischen Gesellschaft möglich.

NSA, Prism und BND – leben wir in einem neuen Überwachungsstaat?

Ja, weltweit treten die Geheimdienste Menschenrechte mit Füßen und die Menschen wehren sich dagegen. Die Geheimdienste sollen revolutionäre Entwicklungen frühzeitig erkennen und im Keim ersticken. Mit Kampfdrohnen werden Revolutionäre ermordet.

Welches Problem im Wahlkreis würden Sie gerne aus der Welt schaffen?

Den Sprengplatz auf dem Heuberg. Hier wird Krieg vorbereitet und geübt. Lärm, Erschütterungen, unkalkulierbare Vergiftung von Wasser und Luft in einem Flora-Fauna-Habitat sind ein Verbrechen an der Umwelt. Ich unterstütze das Bündnis Freier Heuberg.

Mit freundlichen Grüßen, Renate Schmidt